

Fachtagung Partizipation der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.

Partizipativ handeln: Mitbestimmung, Schutz und Würde in der Wohnungsnotfallhilfe

Vorläufiges Tagungsprogramm
15./16. September 2025 Düsseldorf

Die Facharbeitsgemeinschaft Partizipation lädt einmal im Jahr Menschen mit Erfahrung in Wohnungslosigkeit und Sozialarbeitende dazu ein, sich gemeinsam mit verschiedenen Themen im Bereich Partizipation zu beschäftigen und die Idee der Partizipation voranzutreiben. Dieses Jahr tun wir dies in Kooperation mit der Hochschule Düsseldorf, die sich in Lehre und Forschung immer wieder mit dem Thema Wohnungslosigkeit, aber vor allen Dingen mit der Diskriminierung und der Selbstvertretung von Menschen in Armut und in Wohnungslosigkeit beschäftigt.

Die diesjährige Tagung greift diese Themen in unterschiedlicher Form auf. Denn Menschen mit Erfahrung in Wohnungslosigkeit brauchen ein Umfeld bzw. einen Rahmen, der ihnen Partizipation und Mitbestimmung möglich macht. Dieser Rahmen muss sowohl ihre Würde achten, als auch z. B. Schutz vor Diskriminierung oder jeder Form der Gewalt bieten. Für die Wohnungsnotfallhilfe sind die Träger und Sozialarbeitende einerseits in der Verantwortung, diesen Schutz zu gewährleisten und andererseits müssen auch sie diesen Schutz erfahren. Doch diese Themen spielen natürlich auch gesamtgesellschaftlich eine Rolle. Welche Bilder bestehen von Menschen in Wohnungslosigkeit und wie werden sie behandelt.

Den Auftakt der Tagung bildet die Vorstellung der „Studie Selbstvertretung in der Armutsbekämpfung“ von Christoph Gille, Thomas Münch und Anne van Rießen. Der Vortrag beschäftigt sich damit, wie politische Beteiligung von Menschen mit Armutserfahrung gelingen kann.

AG 1 beschäftigt sich mit dem Thema Würde bzw. der Frage, wie man die Würde des Anderen im Umgang miteinander achtet und will dabei insbesondere das Hilfesystem in den Blick nehmen.

In AG 2 geht es um Ausgrenzung in ihren verschiedenen Formen (Ausschluss durch Geld, Digitalisierung, Sprache, äußeres Erscheinungsbild).

AG 3 Eine Spezialistin der Polizei berichtet über ihre Beratungsarbeit im Bereich Gewaltprävention und -schutz. Im Anschluss diskutieren wir wie Gewaltprävention partizipativ gestaltet werden kann. Zudem soll es auch um die Sicherheit außerhalb von Einrichtungen gehen.

Noch heute existiert eine Vielzahl von Vorurteilen gegenüber Menschen in Wohnungslosigkeit, die historisch gewachsen sind. Wie bzw. wann diese entstanden sind und wie man sie (partizipativ) bekämpfen kann, wird in AG 4 bearbeitet.

In der AG 5 geht es um das Thema Peer-Arbeit/ -Beratung und die Fragen: Was ist der aktuelle Stand? Wie kann eine Ausbildung in diesem Bereich aussehen und auf gutem Niveau etabliert werden? Welchen Beitrag kann die FAG Partizipation und die BAG W leisten?

Eingeladen sind die Mitglieder der FAG Partizipation, alle interessierten Menschen mit Erfahrung in Wohnungslosigkeit sowie Mitarbeitende aus der Wohnungsnotfallhilfe.

Martin Kositzka
(Tagungsleitung)

Tagungsablauf

Montag, 15.09.2025 ab

13:00 Ankommen und Registrierung

Begrüßungssnack & Getränke

13:30 Begrüßung & Grußworte

Begrüßung durch den Sprecher*innenrat der FAG Partizipation
Grußwort der Hochschule Düsseldorf

13:45 Vortrag & Diskussion

Selbstvertretung in der Armutsbekämpfung

Prof. Dr. Gille, Hochschule Düsseldorf

15:00 Kaffeepause

15:30 Arbeitsgruppen

- 1. Würde im Umgang miteinander**
- 2. Ausgrenzung durch Wohnungslosigkeit**
- 3. Gewaltschutz und Gewaltprävention partizipativ gestalten**

17:30 Abendessen

18:30 Abendprogramm

Es gibt die Möglichkeit an einer Lesung in der HS Düsseldorf oder teilzunehmen.

Zudem versuchen wir noch eine alternative Stadtführung zu organisieren. Sollte dies gelingen, werden wir alle bereits angemeldeten Personen darüber informieren.

Dienstag, 16.09.2025 ab

9:00 Mitgliederversammlung der FAG Partizipation

10:00 Ankommen und Kaffee(pause)

10:15 Arbeitsgruppen

- 4. Gewachsene Vorurteile (partizipativ) bekämpfen**
- 5. Wie weiter mit der Peer-Arbeit?**

12:15 Verabschiedung & Mittagssnack

13:15 Tagungsende

Organisationshinweise

Veranstalterinnen:

Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.
Waidmannsluster Damm 37, 13509 Berlin
Kontakt: (030) 2 84 45 37-0, info@bagw.de, www.bagw.de

in Kooperation mit der
Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences
Münsterstraße 156, 40476 Düsseldorf

Tagungsleitung:

Martin Kositzka, BAG Wohnungslosenhilfe e. V., Berlin

Tagungsort:

Hochschule Düsseldorf
University of Applied Sciences
Münsterstraße 156, 40476 Düsseldorf

Anreise:

Mit der Bahn

Die schnellste Möglichkeit, den Campus Derendorf zu erreichen, stellen die S-Bahnlinien **S1** (Richtung Dortmund bzw. Hilden/Solingen), **S6** (Richtung Essen bzw. Köln-Nippes) oder **S11** (Richtung D-Flughafen bzw. Bergisch Gladbach) dar.

Wenn Sie an der S-Bahnhaltestelle "**Derendorf**" aussteigen, überqueren Sie die Eisenbahnüberführung. Von der Kreuzung Münsterstraße / Toulouser Allee gibt es verschiedene Zugangsmöglichkeiten auf den Campus.

Weitere Haltestellen rund um die HSD sind die Straßenbahnhaltestellen der **701** und **704 "Rather Straße/Hochschule Düsseldorf"** oder der Linie **701 "Derendorf S"**.

Gebäude 9 und 10 erreichen Sie auch mit den Linien **704** oder **834** bis zur Haltestelle „**Alter Schlachthof**“.

Mit dem Auto/Parkmöglichkeiten

Die Anfahrt mit dem Auto aus verschiedenen Richtungen ist ausführlich auf der Seite der HS Düsseldorf beschrieben

<https://www.hs-duesseldorf.de/anfahrt>

Anmeldungen und Tagungsbeitrag:

Die Anmeldung erfolgt über das Online-Anmeldeformular: <https://t1p.de/v6aqq>

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie über den Tagungsbeitrag eine Rechnung, die zugleich Anmeldebestätigung ist.

€ 183,00 Mitglieder der BAG W

€ 229,00 Nichtmitglieder

€ 91,50 Bürgergeldbeziehende, Studierende (mit Nachweis)

(Ehemals) wohnungslose Menschen zahlen keine Teilnahmegebühr.

Im Tagungsbeitrag sind Kaffeepausen, Tagungsgetränke und ein Abendessen enthalten.

Bitte beachten Sie: Bei zu hohen Anmeldezahlen kann die Anmeldung vorzeitig schließen.

Bitte beachten Sie die Rücktrittsfristen:

Später als 10 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn (05.09.2025) werden 30 % berechnet. Später als 4 Kalendertage vor Veranstaltungsbeginn (11.09.2025) werden 70 % berechnet. Mit Tagungsbeginn werden 100 % berechnet. Stornierungen werden nur schriftlich akzeptiert.